



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Cuno Krummensee gewisse Hebungen aus Lichtenrade, Kaulstorf und Schönfeld zum Leibgedinge, am 11. Juni 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Cuno Krummensee gewisse Heubungen aus Lichtenrade, Kaulstorf und Schönfeld zum Leibgedinge, am 11. Juni 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen etc. — das für vns kommen ist vnser lieber getrewer Cune Crummensee vnd vns fleißiglichen gebeten kethen, seiner elichen hawzfrauen, in dem dorff lichtenrade dreyzehen schog, in dem dorff Cawellstorff funsthalb schog vnd in dem dorff Schonenuelde drittehalb schog ierlicher renthe czu einen leipgeding czu leihen, dasselb gelt vnd ierlicher renthe er also für vns verlassen hat. Vnd wann wir nu angefehn haben des obgnanten Cunen fleißig bete, hirumb haben wir der gnanten kethen, Cunen elichen hawzfrauen, die obgeschriben ierlich renthe, in den obgeschriben dürffern gelegen, ir lehtag, die weile sie lebet, czu einen rechten leipgeding gelihen, vnd leihen ir die auch in obgeschriben maß czu einen rechten leipgeding, in crafft diecz briefes, also das sie der obgeschriben ierlicher renthen, in den obgeschriben dürffern gelegen, die weile sie lebet, ir lehtag genießen, Innemen vnd gebrauchen sol, als leipgedings recht vnd gewonheit ist, vngehindert für vns, des obgnanten Cunen erben vnd allermeniglich etc. Vnd geben ir des czu einem Inwyfzer vnsern lieben getrewen ollen von Siben, czu Baruth gefessen. Czu urkunde mit vnserm anhangendem Inszigel uersigelt vnd geben czu Berlin, an der mittwochen in den pfingstheiligen tagen, nach Cristi vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Siben vnd zweinczigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 17.

XL. Markgraf Johann verpfändet an Heinze Donner das Dorf Schwanebeck bei Bernau, am 26. Juli 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem briefe für allermeniglich, das wir mit wolbedachtin mut, gutem vorrate vnd redelicher wissenschaft zu einem rechten widerkauffe recht vnd redlich uerkaufft haben vnd uerkauffen in crafft dieses briefs vnsern lieben getrewen heinczen donre, dorothean seiner elichen hufzfrawn vnd irer beider rechten erben vnser dorff Swanebeke, bey Bernawe gelegen, mit kirchlehn, högest vnd Sydest, allen nutzen, renthen vnd genießen, auch mit den kabergen vnd allen andern zubehorungen in velde vnd in marke, wie die gnant vnd wo sie gelegen sein, nichts aufzgenommen, als das von peter Raden vnd hannse döpler, Burgere zum Berlin seligen, an vns vnd dy marggraueschaft kommen vnd geuallen ist; dovor ider gnante heincz donre vns czweyhundert vnd dreyzehndehalb schock guter bemischer groschen wol zu dancke entrichtet vnd bezalt hat: vnd wir sagen in der qwyd, ledig vnd losz mit diesem briefe vnd wir sollen vnd wollen dem obgnanten heinczen donre, dorothean, seiner hufzfrawn vnd iren erben des gnanten dorffes mit obgnanter seiner zubehorunge ein rechter gewer sein gein allermeniglich, die in an rechte gnügen wollen lassen ongeuerde. Auch haben wir vns solche macht behalden vnd behalden vns die mit diesem briefe, ob das were, das wir, vnser erben oder nach-